

reichlichere Versorgung mit Mineraldünger und eine erhebliche Vergrößerung der Ausrüstung der Landwirtschaft mit moderner Technik werden wesentlich dazu beitragen, das hohe Ziel zu erreichen.

Die Kollektivwirtschaften und Sowchosen werden in den fünf Jahren des Planes 1,79 Millionen Traktoren, das sind 60 Prozent mehr als in den vergangenen fünf Jahren, erhalten, dazu 1,1 Million Lastkraftwagen, 550 000 Mährescher und viele andere Maschinen. Die Versorgung der Landwirtschaft mit elektrischer Energie wird sich verdoppeln. Wohnhäuser, Schulen und Krankenhäuser werden auf dem Lande nach städtischen Vorbildern errichtet werden, und die Einkünfte der Kolchosbauern werden sich nicht unbeträchtlich erhöhen. So wird in der Verwirklichung der Beschlüsse des XXIII. Parteitages ein weiterer großer Schritt auf dem Wege zur Angleichung der Lebensbedingungen der Landbevölkerung an die der Stadtbewohner getan.

Das Leben wird
schöner, reicher
und kulturvoller

Der wachsende Wohlstand des Sowjetvolkes kommt nicht zuletzt auch darin zum Ausdruck, daß es im neuen Planjahr fünf möglich ist, den Anteil der Produktion von Konsumgütern beträchtlich zu steigern, ohne die Vorrangigkeit der Produktion von Produktionsmitteln zu beeinträchtigen. Es handelt sich dabei um imponierende Zahlen. So werden für die Leichtindustrie etwa 300 neue Großbetriebe errichtet und mehr als 100 ältere Betriebe modernisiert. Das und andere Maßnahmen ermöglichen ein Wachstum der Leichtindustrie bis zum Jahre 1970 auf 210 Prozent. Das bedeutet für die Bevölkerung mehr und schönere Stoffe, Schuhe, moderne Möbel, Kühlschränke, Rundfunk- und Fernsehgeräte, Sport- und Touristikartikel, Kultur- und Haushaltswaren. Das Leben der Menschen in der Sowjetunion wird also noch schöner und reicher werden.

Bereits in der Vorbereitung des XXIII. Parteitages hat die Diskussion über den Entwurf der Direktiven für den Fünfjahrplan zur Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1966 bis 1970 der schöpferischen Aktivität des Sowjetvolkes einen mächtigen Auftrieb gegeben. Das sowjetische Volk unterstützt die Generallinie der Partei und macht die von der KPdSU in den Direktiven gestellten ökonomischen Ziele zu seiner ureigensten Sache.

Genosse W. W. G r i s c h i n , der Vorsitzende des Zentralrates der Sowjetischen Gewerkschaften, betonte in seinem Diskussionsbeitrag, daß die Weiterentwicklung der Wirtschaft und die Steigerung der Arbeitsproduktivität die Aufgabe von Millionen Werktätigen ist. Der sozialistische Wettbewerb um die Steigerung und Vervollkommnung der Produktion hat Millionen ergriffen. Er brachte hervorragende Neuerer und Bestarbeiter,

Der Umfang der Industrieproduktion steigt bis 1970 um 50%

